merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Erwin Schaar: Magie oder Reflexion der Bilder?

Beitrag aus Heft »2002/04: Medienpädagogik heute - Eine Diskussionsrunde«

Wer eine Präsentation von unzähligen Filmen im Jahr 2002 unter dem Motto "The Magic of Movies" verkauft, dem ist eher daran gelegen, einen Event zu gestalten, denn die Reflexion über Bilder, Inszenierung, Ästhetik des zeitgenössischen Films anzuregen. Obwohl, das muss gerechterweise gesagt werden, als randständiges Feigenblatt beim 20.Filmfest München auch ein Symposium " Tatort Bild" angeboten oder in der Sparte "VideoArt & Experimental Film" über die Magie der Bilder diskutiert wurde.Natürlich liegt es beim Zuseher, welche Auswahl er trifft, aber ein Publikumsfestival, als das sich das Münchner Filmfest bezeichnet, möchte kino doch mehr als zeitvertreibende Unterhaltung verstanden wissen denn als Auseinandersetzung mit einer inflationären Bilderwelt.

Clark Gable und Vivian Leigh auf dem Festivalplakat lassen eher die historische Sicht auf die Bilder ahnen als eine intelektuelle Begegnung mit einer Regisseurgeneration, der die Bilderflut Überlegungen abverlangt, welche Erzählform für welche Geschichte geeignet ist. Aber schliesslich muss ein Produkt wie es derSpielfilm ist vor allem verkauft werden und damit ist die Kommerziellste aller Künste auch wieder vor zu viel reflexiver Betrachtung geschützt, die eben dann doch wieder an die akademien verwiesen wird. Das Manko von Filmfestivals dürfte sein, dass diese Veranstaltungen mit ihrem Ende abgehakt sind, die Spuren sich im Sand verlaufen. Das Profil der dieses Jahr rund150 angebotene Titel wird zwar durch Reihen wie "World Cinema" oder "American Independents" gestaltet, aber trotzdem wird dies nicht über die örtlichen Grenzen hinausweisen.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de